**<u>Laufen:</u> Der SV Laufen U13-Jahrgang hat sich am Sonntagvormittag als erster Verfolger der JFG Hochstaufen in der Gruppe Ruperti 1 positioniert. Mit einem knappen 2:1 Heimsieg gegen die SG Scheffau/Schellenberg stehen die Salzachstädter nun hinter der JFG parat.**

In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel mit ein wenig mehr Spielanteilen für die Hausherren, siegten diese auch schlussendlich mit 2:1. Durchaus ausschlaggebend war die massive Abwehrarbeit, die vor allem im zweiten Durchgang durch die weiß-rot gekleideten Salzachstädtern geleistet wurde.

Zu Beginn hatte der Gast der SG Scheffau/Schellenberg mehr vom Spiel und trat mutig auf. Laufen kam erst nach einer Viertelstunde besser in den Spielfluss und belohnte sich nach 21 Minuten mit der Führung. Leon Bach brachte von der Torauslinie das Leder ins Zentrum auf Maxi Strang. Strang legte weiter auf halblinks wo sein Spielführer Nico Jani parat stand. Jani versenkte mit Auge das Runde zum 1:0 im Winkel. In der Folge der Führung hatten Molos Bajgora und Maxi Strang die Gelegenheit den Spielstand zugunsten des SVL auszubauen. Beiden blieb der Erfolg jedoch verwehrt. Die Gäste verlegten sich früh auf schnelle und teils überraschende Spielzüge in die Spitze und konnte dabei die Hintermannschaft des SVL gehörig in Arbeit bringen. So auch in der 27. Minute als der Konter über Simon Kranawetvogl lief. Kranawetvogl mit dem langen Ball auf Maximilian Leo, der aber gegen den herausgelaufenen Bastian Lederer im Laufener Tor verlegte. Gleich im Gegenzug wurde das Auslassen dieser Chance vom SV Laufen bestraft. Thomas Feil erhöhte postwendend auf 2:0. Eine Minute vor dem Pausenpfiff eine Dreierkombination ausgehend über Molos Bajgora der auf Thomas Feil passte. Feil schickte daraufhin Maxi Strang alleine los, der aber im direkten Duell mit Keeper Manfred Wenger scheiterte. Und wiederum im sofortigen Gegenzug die nächste Tormöglichkeit der Gäste, wo sich erneut ein Torhüter, diesmal Bastian Lederer, auszeichnen konnte. Molos Bajgora verschenkte vor dem eigenen Tor völlig unnötig das Leder an Johannes Angerer und gab diesem die Möglichkeit noch vor dem Halbzeitpfiff den Anschlusstreffer zu erzielen. Angerer versagten vor Lederer allerdings die Nerven. Der Laufener Keeper parierte dabei glänzend.

Lange sollte es im zweiten Durchgang allerdings nicht dauern, bis der SG Scheffau/Schellenberg der verdiente Anschlusstreffer gelang. Ein schneller Spielzug, eingeleitet von Maximilian Graßl vollendete diesmal Johannes Angerer. Angerer wurde lediglich von den Laufener Spielern begleitet und diesen dementsprechend davon. Auch an Lederer kam Angerer vorbei – 2:1 (34.). Maxi Strang hätte nur drei Minuten später den alten Abstand herstellen müssen. Strang spielte im Strafraum einige aus, verlegte aber dann deutlich. Der Gast versetzte die Hausherren durch schnelle Spielzüge immer wieder in Alarmbereitschaft, der SV

Laufen selbst versuchte seine Angriffe länger vorzubereiten. Gefährlich wurde dabei in der Folge keiner so richtig. Es entwickelte sich eine Partie auf Messers Schneide, wo auch manche Bälle mit reiner Urgewalt geklärt werden wollten. Dies blieb bis zur Schlussphase so, wo beide Teams durchaus noch ein Tor erzielen hätten können. Vor allem aber das konsequente, massive und vielfüßige Abwehrverhalten der Hausherren war in der Schlussphase ausschlaggebend für den Gewinn der drei Punkte und den Sprung auf Tabellenplatz zwei.

Einer der Fast (hier Carl Bahl) ist für den SC Laufen (rechts im Bild) wie Läufer vielen Abschlüssen zu